

Gottesdienste

Donnerstag, 01. April Gründonnerstag
Wochenspruch: Psalm 111,4
Familiengottesdienst aus der Evang. Kirche Lützel-Wiebelsbach,
online ab 18:00 Uhr

Freitag, 02. April Karfreitag
Wochenspruch: Johannes 3,16
Dekanatsgottesdienst aus der Evang. Kirche in Neckarsteinach,
online ab 08:00 Uhr

Ostersonntag, 04. April
Wochenspruch: Offenbarung 1,18
Osternachtfeier aus der Evang. Kirche in Rimhorn,
online ab 06:00 Uhr,
Familiengottesdienst aus der Evang. Kirche Lützel-Wiebelsbach,
online ab 08:00 Uhr

Ostermontag, 05. April
Wochenspruch: Offenbarung 1,18
Dekanatsgottesdienst aus der Evang. Kirche in Höchst,
online ab 08:00 Uhr

Sonntag, 11. April Quasimodogeniti
Wochenspruch: 1. Petrus 1,3

Sonntag, 18. April Misericordias Domini
Wochenspruch: Johannes 10,11a.27-28a

Sonntag, 25. April Jubilate
Wochenspruch: 2. Korinther 5,17
Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 02. Mai Kantate
Wochenspruch: Psalm 98,1

Sonntag, 09. Mai Rogate
Wochenspruch: Psalm 66,20

Donnerstag, 13. Mai Christi Himmelfahrt
Wochenspruch: Johannes 12,32

Sonntag, 16. Mai Exaudi
Wochenspruch: Johannes 12,32

Sonntag, 23. Mai Pfingstsonntag
Wochenspruch: Sacharja 4,6b

Montag, 24. Mai Pfingstmontag
Wochenspruch: Sacharja 4,6b

Sonntag, 30. Mai Trinitatis
Wochenspruch: 2. Korinther 13,13
Musikalischer Abendgottesdienst

Gottesdienste

Augenblicklich gibt es bei uns keine Präsenzgottesdienste. Ob und wann sich das innerhalb der nächsten zwei Monate ändert, wussten wir bei Drucklegung nicht. Wir informieren Sie zeitnah über den Lützelbacher Anzeiger und unsere Homepage www.luetzelbach-evangelisch.de. Bis zur Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten gibt es aber für jeden Sonn- und Feiertag einen Online-Gottesdienst, den Sie auf dem YouTube-Kanal „Carsten Stein“ finden. „Normale“ Gottesdienste sind sonntags ab 8 Uhr online, Musikalische Abendgottesdienste samstags ab 18 Uhr. Bei den Feiertags-Gottesdiensten ist die Zeit angegeben.

Freud und Leid

Diese persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.

Gruppen und Kreise

Aufgrund der aktuellen Situation können sich die Gruppen und Kreise auch weiterhin nicht treffen.

Sobald wir hier wieder beginnen können, finden Sie die aktuellen Termine wöchentlich im Lützelbacher Anzeiger und auf unserer Homepage. Gerne können Sie sich auch mit den Ansprechpartnern der einzelnen Gruppen und Kreise direkt in Verbindung setzen.

Alle weiteren Infos zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf unserer Website: www.luetzelbach-evangelisch.de

Geburtstage

Über den Tellerrand

Kloster Höchst



Angebote für Leib und Seele
Sommer / Herbst 2021



Foto: Bernhard Bergmann

Pfarrerin Marion Rink
Evangelisches Dekanat Odenwald
Klosterpfarrstelle
marion_rink@kloster-hoechst.de
marion_rink@ekhn.de
Mobil: 0180-6045652
www.evangelisch-im-odenwald.de
www.kloster-hoechst.de

erd-verbunden

Unsere Welt neu denken

Die Welt ist in ein neues Zeitalter eingetreten. Sie steht an einem Kipp-Punkt. Ob Umwelt oder Gesellschaft – in hohem Maße sind lebenswichtige Systeme unter Stress geraten.

Wie finden wir zu einer Lebensweise, die das Wohlergehen des Planeten wie das der Menschheit miteinander versöhnt?

Kirchen rufen weltweit zu einer ökologisch-spirituellen Umkehr auf. Ausgewählte Gedanken von Maja Göpel, einer der derzeit einflussreichsten Ökonominen Deutschlands, laden zur Diskussion ein. Meditative Übungen des ökumenisch-geistlichen Wegs zur Schöpfungsverantwortung „erd-verbunden“ führen in eine spirituelle Dimension.

Termin: 05.09.2021, 10:00-16:30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Marion Rink
Kosten: 36,00 € (inkl. Verpflegung)

Kloster - Medizin

Heilkräuter und mehr...

Viele Heilkräuter einstiger Klöstergärten wurden zur Herstellung von Tinkturen und Salben genutzt. Doch Klostermedizin ist noch viel mehr.

Mit Sicherheit gab es vor Jahrhunderten auch im kleinen Odenwaldkloster einen Gemüsegarten und einen Kräutergarten. Doch seit langer Zeit sind diese nicht mehr zu sehen. Dennoch ist das ehemalige Kloster Höchst mit seiner weitläufigen Gartenanlage heutzutage ein guter Ort, um sich mit dem christlichen Heil-Verständnis vertraut zu machen. Die Teilnehmenden werden drinnen und draußen informiert über Klostermedizin sowie über die Wirkweise von einzelnen Kräutern nach Hildegard von Bingen. Es wird auch genügend Raum sein für Erfahrungsaustausch.

Termin: 07.08.2021, 10:00-16:30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Marion Rink
Kosten: 36,00 € (inkl. Verpflegung)

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern und wünschen Gottes Segen und Geleit für das neue Lebensjahr.

Zu guter Letzt

Gefunden und für gut befunden! :-)



Seit ein paar Tagen blüht der Mandelbaum an dieser besonderen Stelle meines Spazierweges.

Warum ist diese Stelle (für mich) so besonders? Weil sich hier in meinem Sichtfeld das Krankenhaus (Gebäude im Hintergrund) mit der Natur besonders kreuzt.

Gerade in der Woche, als sich der 1. Lockdown jährte, wurde ich bei meinen Spaziergängen etwas demütig. Demütig vor einem ziemlich herausfordernden Jahr und einer Zeit, in der wir auch jetzt noch stecken und die uns so vieles an gewohnten Routinen und Beständigkeiten gebrochen hat.

Was geht mir bei diesem Bild durch den Sinn?

1. DANKBARKEIT! Ich laufe hier immernoch meine Runden, bin bislang gesund geblieben und alle meine Liebsten auch. Dankbar schaue ich auch auf dieses Krankenhaus und denke dabei stellvertretend an all die Menschen, die Tag für Tag in unserem Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten. Und dabei ihre Passion zu ihren Berufen jeden Tag aufs neue über die z.T. wirklich unethischen organisationalen und politischen Rahmenbedingungen stellen. Die Beruf zu Berufung werden lassen, um Menschen zu helfen!

2. GEDULD & ANNEHMEN! Alles im Leben hat seine Zeit! Krisen- wie auch Freudenzeiten. So wie wir unsere freudigen Momente nicht ewig ausdehnen können, genauso wenig können wir oftmals Abkürzungen aus unliebsamen Krisenzeiten nehmen. Weder „Verdrängen“, noch „Leugnen“, noch „Fürchten“, noch „Rebellieren“ konnten diese globale Krise in irgendeiner Form zeitlich nennenswert beschleunigen und schon gar nicht eliminieren. Im Gegenteil, diese Bewältigungsformen schwächen unsere Gesellschaft. Und genauso ist es auch mit unseren ureigenen persönlichen Krisen: Wenn wir ihnen im Kampfmodus mit Druck und Abwehr begegnen, vernebelt uns das schnell die Sinne für Lösungen und Wachstum. Erst wenn wir unsere Themen annehmen, können wir im nächsten Schritt konstruktiv und heilsam damit arbeiten.

3. VERTRAUEN! Dieser Baum blüht! Alles was in diesem Jahr um ihn herum passiert ist, konnte ihn nicht davon abhalten zum Frühlingsbeginn sein wunderbare Blütenpracht zu entfalten. Ich glaube fest daran, dass uns genau diese schöpferische Grundrhythmik immer wieder daran erinnern soll zu vertrauen.

Manuela Lautenschläger, Groß-Umstadt



Ostern im Lockdown
mehr dazu in der Rubrik „Ausblick“

’s KEJCHEBLÄDCHEN
April / Mai 2021

Impressum

’s KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint alle zwei Monate und wird an die evangelischen Haushalte und an andere Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Redaktion: Sandra Schultheis, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)
Layout: Jan Weber - JW Media, Brombachtal
Druck: Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

Gemeindebüro - Sekretärin Sandra Schultheis
Raibacher Straße 2
64750 Lützelbach
Telefon: 06165/301677
Fax: 06165/301698
Email: sandra.schultheis@ekhn.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

Pfarramt - Pfarrer Carsten Stein
Kirchstraße 4
64750 Lützelbach
Tel: 06165/2501
Fax: 06165/301698
Email: carsten.stein@ekhn.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Website: www.luetzelbach-evangelisch.de

Andacht

Empörend!

Wir haben eine „Empörungskultur“, so habe ich vor Kurzem gelesen. Und ja, das stimmt. Menschen regen sich auf. Über andere Menschen. Natürlich besonders über „die da oben“, über die Verantwortlichen, Politiker, Entscheider. Gerne aber auch über „die Anderen“, die Nachbarn, die Ausländer, die Jungen, die Alten... Ganz offensichtlich liegen die Nerven blank. Irgendwo verständlich, weil viele Menschen unter den Corona-Einschränkungen leiden und sich um ihre Zukunft sorgen. Aber warum führen Krisensituationen wie die jetzige immer sofort zu Schuldzuweisungen? Warum muss immer „ein Schuldiger“ gesucht und gefunden werden? Warum können wir so schwer Dinge aushalten, ohne alles erklären zu können? Es muss an unserer Einstellung liegen. Scheinbar gehen wir davon aus, die Welt wäre perfekt und gut. Und wenn es irgendwo hakt, dann muss das irgendein böser Mensch - oder mehrere davon - (mutwillig) verursacht haben. Dabei können wir für eine Pandemie genauso gut oder schlecht einen Schuldigen ausmachen wie für einen Vulkanausbruch oder ein Unwetter.

Sicherlich, es gibt böses und mutwilliges Handeln von Menschen. Und das mag auch bei den Entscheidungen zur Bekämpfung der Pandemie vorkommen. Ganz oft aber werden Dinge nicht gut und richtig, weil unser Einfluß und unsere menschliche Macht eben begrenzt sind. Können wir nicht anderen zugestehen, was wir für uns selbst auch immer wieder in Anspruch nehmen? Dass wir nicht perfekt sind, nicht alles wissen, uns zwar bemühen, es aber trotzdem manchmal einfach nicht gut wird?



Wieder einmal geht es um Barmherzigkeit. Und wieder einmal passt die Jahreslosung für 2021 zu unserer Situation: „Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36) Dass Gott uns und dieser Welt letztlich barmherzig ist, lesen wir überall in der Bibel. Endgültig klar wird es an Ostern, als durch die Auferstehung Jesu dem Tod die Macht genommen wird. Was in dieser Welt passiert, ist oft schlimm und grausam. Das alles ist aber nur vorläufig und wird nicht das letzte Wort haben. Am Ende sorgt Gott für ein „Happy End“, weil er barmherzig ist. Also sollten auch wir lieber an einer Barmherzigkeits- als an einer Empörungskultur arbeiten.

Jhr Pf. Carsten Stein

Aktuelles

Neues Team im Gemeindebüro



Zum 1. März hat unsere Gemeinsekretärin Sandra Schultheis ihre Wochenstunden reduziert und wird dafür von Iris Eigl und Ariane Haider (v.l.n.r.) unterstützt. Die drei haben die verschiedenen Arbeitsbereiche sinnvoll aufgeteilt, können sich bei Bedarf aber auch gegenseitig vertreten. Die Öffnungszeiten haben sich dadurch leicht geändert: Dienstag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr, Mittwoch Nachmittag von 16 bis 18 Uhr.

Konfirmation 2021



Unsere aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden hätten ihr großes Fest eigentlich wie üblich im Mai haben sollen. Da wir aber immer noch unter Corona und den dazugehörigen Einschränkungen zu leiden haben, wurden die Konfirmationen auf den 12. und 19. September verschoben. Jetzt bleibt noch etwas Zeit für gemeinsames Lernen und Erleben, vielleicht auch noch für eine sonst ja übliche Konfirmanden-Fahrt im Sommer.

Orgelrestaurierung



Wie berichtet wollen wir im Zuge der Baumaßnahme an der Kirche die Orgel überarbeiten und sie klanglich in den ursprünglichen Stand von 1906 zurückversetzen. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende unterstützen:

Kontoinhaber: Ev. Regionalverwaltung Starkenburg- Ost
IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25
Stichwort: Spende für die Orgel, RT 1480, Abj. Objekt 811001

Aktuelles

Kirchenvorstandswahl 2021



Am Sonntag, den 13. Juni werden in der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau die Kirchenvorstände neu gewählt. Wir haben uns für die Durchführung als allgemeine Briefwahl entschieden. Das bedeutet, alle wahlberechtigten Gemeindeglieder bekommen rechtzeitig - je nach Gemeindezugehörigkeit - einen der beiden unten abgebildeten Stimmzettel zugesandt.

Wir freuen uns, wenn Sie rege von Ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch machen und damit das ehrenamtliche Engagement der sich zur Wahl stellenden Männer und Frauen würdigen.

Rückblick

Worauf bauen wir?

Zu diesem Thema feierten wir am Freitag, dem 5. März einen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Lützelbacher Kirche. Die Ev. Kirche ist zur Zeit eine Baustelle. Alle Bänke sind ausgeräumt; Heizung nicht vorhanden. Wir sahen darin den Vorteil, ein Bodenbild von der Südsee-Insel zu dekorieren und gleichzeitig konnten wir uns bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit Abstand aus dem Weg gehen.



Das gewohnte Team von Janina Schneider, Manuel Kelber-Bender und Carsten Stein übernahm die musikalische Gestaltung. Michaela Balonier unterstützte uns bei der Technik.

Sechs Frauen lasen die Texte im Laufe des Gottesdienstes. Wir nehmen Sie mit hinein in den Inselstaat Vanuatu. „Worauf bauen wir?“ thematisierte unsere Grundlage des Lebens. Drei Frauen stellten ihr Leben auf Vanuatu vor. Eine Frau zeigte wie sie Gottes Fürsorge vertraut. Eine andere Frau erzählt, wie Gott ihr das Nötige schenkt. Auf diese Grundsätze können wir unseren Glauben aufbauen. Nach den Vorschlägen der Frauen aus Vanuatu brachten wir allen Dank und auch die Bitten zu Gott. Wer den Gottesdienst noch nachfeiern möchte, kann das nachholen. Sie können ihn im Internet sehen: youtube-Kanal „Carsten Stein“.

Impressionen...

... vom Musikalischen Abendgottesdienst am 28. Februar mit dem Gitarristen Werner Hucks in der Rimthorner Kirche. Auch dieser Gottesdienst ist nach wie vor auf dem YouTube-Kanal „Carsten Stein“ zu finden.



Rückblick

Gespräch über Kreuzweg



In den beiden Gottesdiensten für den 14. und den 21. März haben sich Hannah Schindler und Pfarrer Stein über Teile des in der Kirche gestalteten „Weg zum Kreuz“ unterhalten. Unterstützt wurden die beiden dabei von Lindsay Schindler, Michaela Balonier, Janina Schneider und Manuel Kelber-Bender. Beide Gottesdienste sind weiterhin zu finden auf dem YouTube-Kanal „Carsten Stein“.

Musikalischer Abendgottesdienst



Ebenfalls weiterhin online ist der Musikalische Abendgottesdienst „Owwends uffm Bäisch“ für den letzten Sonntag im März. Die Michelstädter Sängerin Michaela Tischler und Pfarrer Carsten Stein beschäftigen sich musikalisch und im Gespräch mit den Ereignissen rund um den Palmsonntag und dem Wechselspiel von „himmelhochjauchend und zu Tode betrübt“ - damals und heute. Umrahmt wird dieser Gottesdienst von Udo Jürgens Lied „Und immer, immer wieder geht die Sonne auf“.

Palmsonntag und dem Wechselspiel von „himmelhochjauchend und zu Tode betrübt“ - damals und heute. Umrahmt wird dieser Gottesdienst von Udo Jürgens Lied „Und immer, immer wieder geht die Sonne auf“.

Ausblick

Ausblick auf April



Den nächsten Musikalischen Abendgottesdienst am letzten April-Wochenende wird die in Rimhorn aufgewachsene Violonistin Michaela Süß mitgestalten.

Ausblick

Ostern im Lockdown



Schon das zweite Mal feiern wir Ostern ohne Präsenz-Gottesdienste. Doch Ostern fällt dadurch nicht aus. Und Gottesdienste gibt es auch. Sie finden über die Feiertage verschiedene Angebote auf dem YouTube-Kanal „Carsten Stein“, oder die direkten Verlinkungen auch auf unserer Homepage www.luetzelbach-evangelisch.de. Und wie letztes Jahr auch sind unsere Kirchen österlich gestaltet und laden zum persönlichen Besuch ein.



In Lützel-Wiebelsbach können Sie in diesem Jahr den von Michaela Balonier und Mirjam Lebrecht gestalteten Osterweg betrachten, der von der Eingangstür bis zum Altar führt.



Außerdem liegen Anleitungen für eine Osterandacht für zuhause aus, die Sie gerne mitnehmen dürfen. Und Sie können wieder ein Osterlicht bekommen, das an der neuen Osterkerze angesteckt wurde.

